

Bundestagswahl 2017: Wen wollen Sie wählen?

Welcher „großen“ Partei können Sie *voller Überzeugung* vertrauen? Gehören Sie zu den Vielen, die sich sicher sind: „Keiner davon! Existiert wirklich nur die Wahl zwischen Pest und Cholera? Nicht nur in den USA und in Frankreich, auch in Deutschland herrscht nicht die Form von Demokratie, die wir Bürger wollen!“

Dazu passt eine ganz niedrige Wahlbeteiligung. Dann wird klar:

Wir wollen nicht Parteipolitik, sondern *parteilose* Allgemeinwohl-Politik. So, wie das Grundgesetz in Artikel 38 (1) zur Unabhängigkeit der Abgeordneten formuliert:

„Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. *Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.*“

Dementsprechend gilt seit 1949: Im Rahmen der parlamentarischen Arbeit ist jegliche Parteinauseinandersetzung und Parteibindung (Fraktionszwang) von Abgeordneten unzulässig. Sie ist verfassungs- und sittenwidrig. Ebenso wie jegliche Lobbyarbeit, Interessenvertretung und vertragliche Bindung.

Also: Nicht wählen? Die eigene Stimme verfallen lassen? *Das muss nicht sein!*

Es geht auch anders: Stellen Sie sich vor: Alle wählen diejenigen, die *noch nicht* im Bundestag sind: die Piraten, die Freien Wähler, die Tierschutzpartei, die Partei, die Frauen, die Violetten, die Deutsche Mitte, das Bündnis Grundeinkommen usw.

Out sind dann die CDU/CSU, SPD, die Linke, die Grünen, die FDP, die AfD.

Dann ist ein gründliches Umdenken dran, eine neue Politikorientierung. Dafür gibt es eine global einheitliche gerechte Rechtsordnung, die überall verbindlich einzuhalten ist: Die Menschenrechtsordnung der Vereinten Nationen. Infos dazu gibt es auf www.globale-ordnung.de

Diese Ordnung ist auf das Wohl *aller* Menschen ausgerichtet, nicht auf Ausbeutung, Unterdrückung, Verarmung, Verdummung, Manipulation, Vertreibung aus der Heimat, Versenkung im Mittelmeer, die Ansiedlung aller Flüchtlinge in Europa ...

Wir lassen uns nicht länger von Parteifunktionären ein X für ein U vormachen. Wir wollen ein Deutschland, ein Europa und eine Welt, die nicht mehr von Lobbys und der Sucht nach Geld und Macht regiert wird, sondern von Vernunft, demokratischer Rechtsstaatlichkeit und gesundem Menschenverstand.

Wir wählen jetzt alle ab, die nicht daran interessiert sind. Das gelingt, so wahr uns Gott helfe!